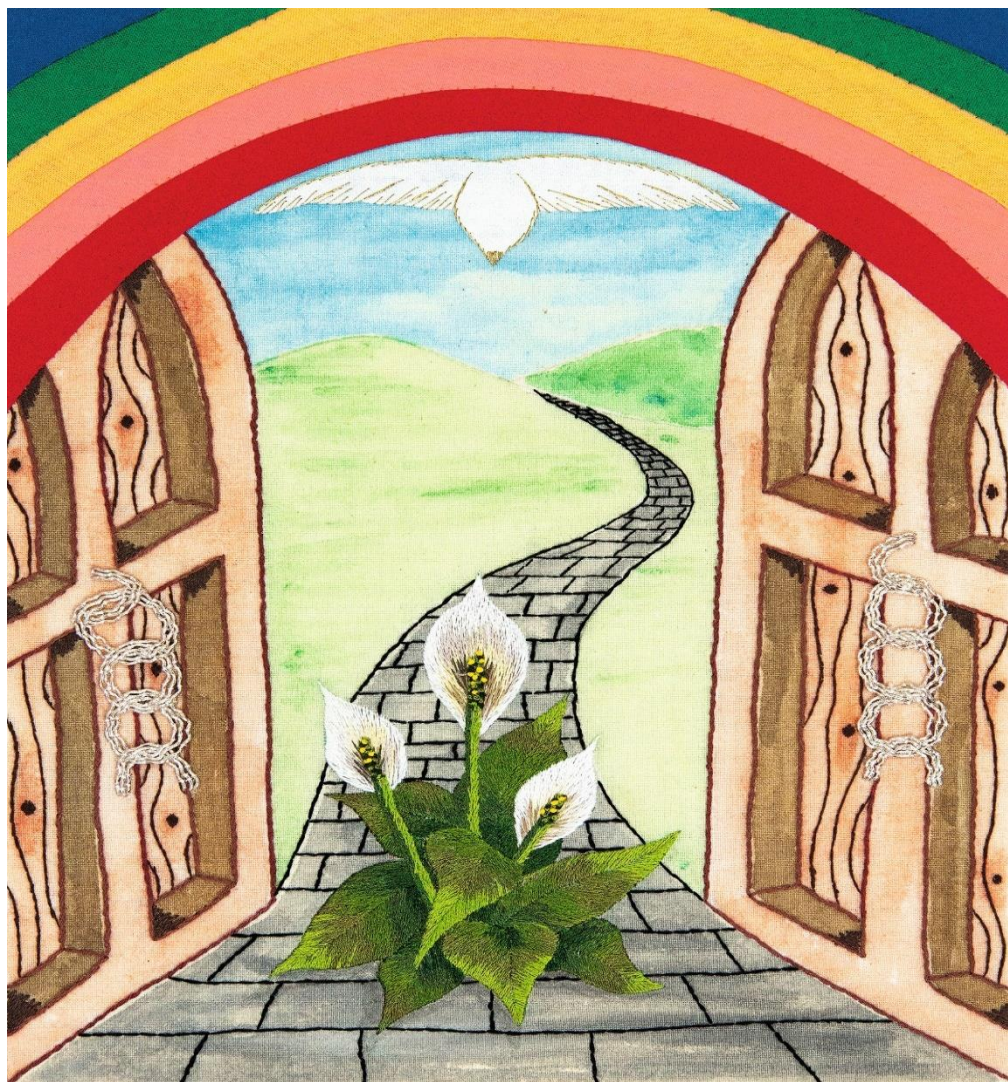


# BERNWARDSPOST

Nr. 233 Februar/März 2022    Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde



**Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland**

**25 Jahre Adventskranz-Bindeteam**

**Rückblick Krippenspiel 2021**

**Neujahrsempfang 2022**

**Sanierung des Außengeländes des Kindergartens**

## **Andacht:**

Wie wird es weitergehen? Was ist hilfreich in diesen Zeiten? Was ist richtig und was ist falsch? Sollen wir so weitermachen, wie bisher? Was ist gut für das Leben? Was ist gut, nicht nur für dein Leben, sondern für unser aller Leben?

Antworten auf diese Fragen gibt es viele, nicht alle helfen wirklich weiter, sind im Gegenteil doch eher beunruhigend. Dagegen möchte das Bibelwort für das Jahr 2022 aus Johannes 6,37 uns Halt geben bei allen Unsicherheiten und Unstimmigkeiten:



*„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“*

Komm, Gottes Herzenstür ist weit geöffnet für Dich! Das ist so und das bleibt so. Bei Gott bist Du willkommen, geliebt und wichtig, weil Du ihm am Herzen liegst.

Vielleicht kannst Du es ja hören durch Jesu Worte:

***„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“***

Ganz gleich, was Dich im neuen Jahr erwarten wird, es wird eine Konstante geben, an der Du dich festhalten kannst. Das darfst Du glauben. Jesus verspricht: *Ich werde niemanden abweisen, der oder die mich sucht, sich aufmacht zu mir.* So übersetzt es die Einheitsübersetzung. Martin Luther ist da noch drastischer: *„...den werde ich nicht hinausstoßen.“*

Diese Zusage gilt, wer Du auch bist, was Du auch erlebt hast! Du darfst Dich immer an Gott wenden! Jesus verspricht Dir, dass er Dich nicht zurückweisen wird, vielmehr nimmt er Dich mit offenen Armen auf – und zeigt damit zugleich etwas vom liebevollen Wesen Gottes.

Gott ist wie der Vater in dem berühmten Gleichnis vom verlorenen Sohn, das Jesus erzählt hat. Selbst wenn wir uns zwischendurch weit von ihm entfernt haben, jeden einzelnen Tag wartet er auf uns, hält geduldig und voller Hoffnung Ausschau. Wenn wir zu ihm kommen, breitet er seine Arme aus und nimmt uns auf. Er fragt nicht nach dem Warum, er macht keinerlei Vorhaltungen, er freut sich einfach nur, dass Du den Weg endlich zurückgefunden hast.

Gottes Herz schlägt für Dich, Du bist immer herzlich willkommen.

Du bist eingeladen und herzlich willkommen. In Dir möchte Gottes Liebe Raum nehmen und Dir Raum geben für das Leben und die Liebe. Gottes Liebe durchbricht alle Beschränktheit und lässt Dich über Grenzen gehen. Sichtbare und unsichtbare.

Gott fängt Deine Tränen auf und lässt aus ihnen Hoffungsblumen wachsen. Gott verzeiht, was Du Dir selbst nicht verzeihen kannst und öffnet Türen, die Du selbst nie zu öffnen wagen würdest und zeigt Dir Weite und lehrt Dich Größe. Von dieser Liebe getragen wird das Leben leicht und hell!

Und das gilt für alle Lebenssituationen, die man sich nur vorstellen kann: Ist Dein Leben Tag für Tag voller Umtriebigkeit und Hektik? Bist Du ständig gefordert oder auch überfordert mit der Überfülle deiner Aufgaben? Droht Dir alles über den Kopf zu wachsen? Oder bist Du meistens allein und grübelst, wie Du deinen Tag gestalten kannst?

Denk dran Du bist eingeladen! Weit geöffnete Arme, offene Türen und Herzen empfangen Dich und wollen Dir Halt, Licht, Trost und Gelassenheit geben. Hier gibt es keine Zugangsbeschränkungen. Keine Testpflicht.

Jeder, jede kann kommen. Einfach so. Barrierefrei und auch ohne Handdesinfektion, ohne Maske, ohne Abstands- oder Anstandsregelungen, ohne Impfnachweis. Offene Arme warten auf Dich, sagt Jesus. Und segnende Hände.

Und glaube mir, Segen hat immer handfeste Folgen: auch in schweren Zeiten lässt sich Segen weiterreichen. Auch Du darfst Deine Herzenstür öffnen. Du kannst Segen sein. Du schaffst das! Du kannst hinausgehen, dem Schweren, dem Starren, dem Ungeliebten und sogar dem Hassgeschrei entgegentreten.

Du bist Gottes geliebtes Kind. So wie Du bist. Jederzeit bist Du herzlich willkommen und geliebt! So kann es kommen, so wird es werden das Jahr 2022.

Herzlich willkommen. Amen.

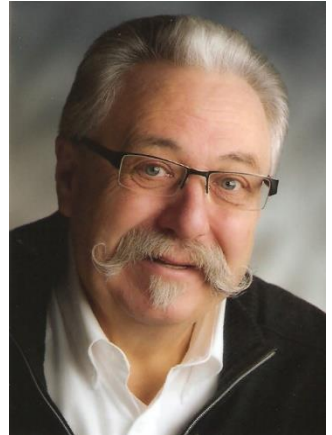
*Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder*

## ***Gott sei Dank...***

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Groß Lafferde,*

als erstes übermittle ich Ihnen/Euch meine besten Wünsche für das neue Jahr 2022, vor allen Dingen wünsche ich Allen natürlich einen angenehmen Jahresverlauf ohne jegliche Zipperleinchen und Krankheiten.

Der Jahresübergang verlief auch diesmal ohne großes Getöse, keine Knallerei und keine Raketen, und trotzdem haben wir alle wunderbar ins neue Jahr gefunden und sind gut gestartet. Einige feucht-fröhlich, andere mit einem guten Essen und manche, wie auch ich, im heimischen Bett. Unserer Tierwelt übrigens hat die Knallerei bestimmt in keinster Weise gefehlt.



Ja, aber es ist kaum zu glauben, in den ersten Januartagen wurden unsere neuen Kirchengaußentüren -alle drei- von unbekanntem Tätern durch brutale Gewalt beschädigt. Diese neuen Eichentüren wurden mittels eines Bausteins an mehreren Stellen übel malträtiert. Bei Eichenholztüren muss schon erhebliche Kraft aufgewendet werden, um dieses Holz so stark beschädigen zu können.

Selbstverständlich wurde bei der zuständigen Polizei Anzeige erstattet, wir wussten ja auch nicht, ob es ein versuchter Einbruch oder "nur" Vandalismus war, was auch schon schlimm genug gewesen wäre.

Dieses zu erleben zu müssen ist schon mehr als traurig, gerade auch wegen der gerade beendigten, aufwendigen Restaurierung der Türen.

Im letzten Jahr gab es die Schmierereien an der Außenseite unserer Friedhofskapelle, und jetzt die Beschädigungen an den neuen Kirchengaußentüren. Wir wollen alle hoffen, dass es so nicht weiter geht.

Große Sorgen machen uns aber auch die wirtschaftlichen Zeiten. Der Benzinpreis ist stark gestiegen, und nun werden voraussichtlich auch die Energiepreise erheblich verteuert, d.h. unsere Heizkosten, egal ob Öl, Gas, Kohle oder Holz, sind hiervon

betroffen. Und wir, die kleinen Bürger, müssen das ertragen und ausbaden. Ebenfalls soll es in diesem Jahr eine Grundsteuerreform geben, natürlich soll alles zum Guten angepasst werden, allerdings werden wir auch hier das Alles zu Lasten unserer Geldbeutel spüren.

Viele unserer Berufstätigen sind in Kurzarbeit. Folglich schrumpft deren Einkommen. Sie sind gezwungen zu sparen und müssen den Gürtel enger schnallen. Die ganze Welt ändert sich ständig, doch momentan leider noch nicht in allen Bereichen zum Positiven für uns. Die Energiewende, die Klimaveränderungen sind wohl notwendig, doch durch die weltweite Pandemie sind Kosten in Milliardenhöhe entstanden, und dieses Geld fehlt dann bei diesen anstehenden Maßnahmen.

Über die kirchlichen Einsparungen ist noch nichts Näheres bekannt, wir bleiben am Ball und berichten zu gegebener Zeit.

Wir wollen auf eine baldige Lösung für uns alle hoffen und wünschen uns schnellstens die uns bekannte Normalität zurück.

In diesem Sinne,  
liebe Grüße und bleibt gesund,

*ihr/euer Ingo Lüders*

## ***Fahrräder gesucht !***



Zuerst möchte ich mich für die vielen gespendeten Fahrräder bedanken, die im letzten Frühjahr zur Verfügung gestellt wurden.

*Sie haben alle im Laufe des Jahres einen neuen Besitzer gefunden. Gerade in diesen Tagen muss der Landkreis Peine wieder neue Flüchtlinge aufnehmen, auch im Asylantenheim in der Bierstr. 2a, so dass auch jetzt wieder dringend Fahrräder gesucht werden.*

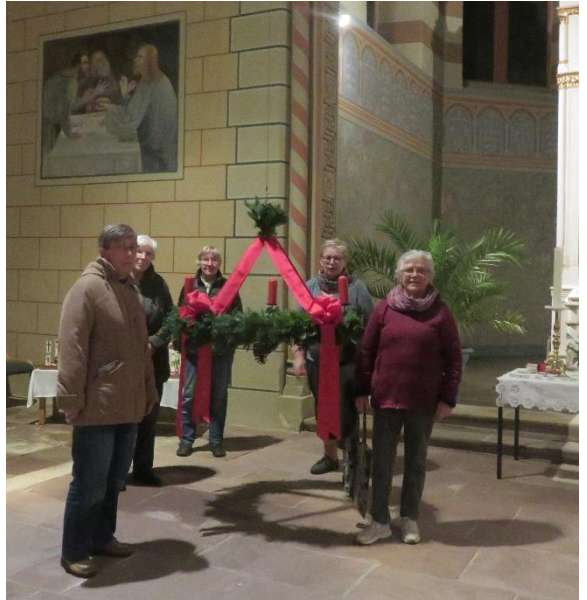
*Jürgen Lüddeke, Tel. 05174/1855*

# 25 Jahre -Adventskranz-Bindeteam

Der Termin steht fest bei sechs Damen im Terminkalender:

Es ist der Montag nach dem Ewigkeitssonntag, 14:00 Uhr, Treffpunkt Kirche.

Der Adventskranz für die Kirche wird gebunden und die Kirche wird adventlich geschmückt. Von Anfang an sind dabei: Christa Wehrspau, Brigitte Lüddeke und Helgard Bollmann, unter deren Regie seit 25 Jahren an diesem besagten Montag der Adventskranz für die Kirche gebunden wird.



Brigitte Scharping, Dorothea Heise und Hildegard Schreiber sind im Laufe der Zeit dazugekommen. Auch die Adventskränze für Gemeindehaus und Kindergarten werden von diesen Damen gebunden.

Jedesmal ist man froh und stolz, wenn der Kranz hängt, die Kerzen gerade stehen und die Schleifen, die jedes Jahr von Fr. Bollmann gebügelt und neu gebunden werden, gut fallen.



Da darf dann hinterher eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen nicht fehlen; und man schaut schon nach dem Termin fürs nächste Jahr.

Allen vielen Dank.

*Der Kirchenvorstand*

Platz-

halter

für

diese

Werbe-

anzeige



**Robert Siedentopf • Fleischermeister**

An der Ziegelei 1 • 31185 Söhlde

Tel. 05129 - 7464 • [robert.siedentopf@t-online.de](mailto:robert.siedentopf@t-online.de)

**Öffnungszeiten Hofladen**

Dienstag & Mittwoch 7.00 Uhr - 15.00 Uhr

Donnerstag & Freitag 7.00 Uhr - 17.00 Uhr

Samstags 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Unser Wagen steht immer am Dienstag  
von 11:50 bis 12:10 Uhr Höhe Bäckerei Wulfestieg.**



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2022

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND  
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition  chrismon

## Fastenaktion 2022

*"Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand."*

*Etwas Neues lernen – wie schön das ist!*

Und manchmal mühsam. Auch in diesem Jahr machen wir uns gemeinsam auf den Weg. „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2022.

In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern schauen wir hin, was auf dem Weg von Wollen zu Können so alles passiert. Wir begegnen dem inneren Schweinehund und dem Überraschungserfolg, entdecken eine Quelle an der Durststrecke



und lernen uns selbst Woche für Woche besser kennen. Eine Reise, die Bewegung in unser Leben bringt. Kommen Sie mit!

**Wir laden herzlich ein, die Zeit vor Ostern zu nutzen zur Einkehr, zur Umkehr, zur Besinnung... und auch zum gemeinsamen Fasten.**

**Eine, zwei, drei, vier, fünf, sechs oder sieben Wochen lang (wie jeder, jede mag und kann): weniger essen, trinken, auf Süßigkeiten verzichten, auf Stress, oder auf Ärgern verzichten und, wie die Fastenaktion der evangelischen Kirche dieses Jahr vorschlägt, stattdessen:**

***"Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand."***

Etwas Neues lernen – wie schön das ist!

Und manchmal mühsam.

Seit 15 Jahren laden wir dazu ein, die Passionszeit bewusst zu gestalten. Mit Hilfe der Bibel und Alltagsgeschichten. Sieben Wochen die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Wer mitmachen möchte, melde sich an bei uns im Gemeindebüro

**bis zum 27. Februar 2022**

unter der Nummer **05174 482** an. Alles Weitere werden wir dann verabreden.

Wir laden herzlich ein am

**Dienstag, 1. März um 17:00 Uhr**

im Gemeindehaus zu einem kurzen Vorbereitungstreffen. Da überlegen wir dann miteinander unser weiteres Vorgehen. Begleitmaterial gibt es ab sofort im Buchhandel oder unter:

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

Wer das Gespräch darüber sucht, melde sich bitte im

**Pfarrbüro unter 482** oder bei

**Pastorin Kopitzki-Schröder unter 9206060**



Die Fastenaktion  
der evangelischen Kirche

## Unsere Rezeptecke:

### Suppe Taschkent

(kalte Suppe)

500g Rote Bete  
250g Frühlingsquark  
1 ltr. Buttermilch  
4 Knoblauchzehen  
2 Gurken  
4 Lauchzwiebeln mit Grün  
1 Bund gehackte Petersilie  
1 Würfel Hühnerbouillon für ½ ltr. Wasser  
Schwarzer Pfeffer

Rote Bete kochen und in Stifte schneiden. Quark mit der Buttermilch verquirlen und über die Rote Bete gießen.

Lauchzwiebel, Gurken und Petersilie hacken, Knoblauch durchpressen und alles dazu geben. Bouillon in einem dltr. Wasser auflösen und unterrühren.

Pfeffern und dann über Nacht zugedeckt im Kühlschrank ziehen lassen.

Kalt servieren. Dazu passt geröstetes Vollkornbrot.

*Rezept aus dem Kindergarten Kochbuch der  
ev.-luth. Matthäi-Kirchengemeinde Hannover-Wülfel*

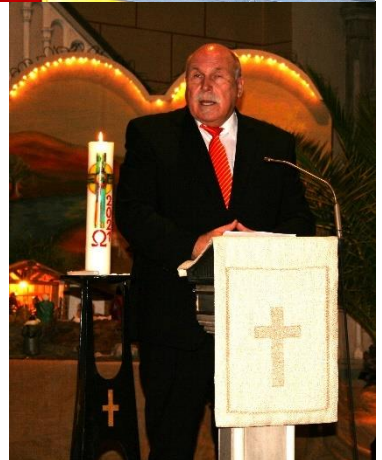
# Neujahrsempfang 2022



Am 9. Januar luden wir zu einer Andacht zum Neujahrsempfang 2022 ein. Wir haben uns gefreut, dass viele unserer Einladung folgten: die Vorsitzenden der Vereine und Verbände, Menschen, die uns bei unserer Arbeit immer



unterstützen, Superintendent Dr. Menke, der neue Gemeindegemeinderichter Neuhäuser genannt Holtbrügge und Ortsbürgermeister Rainer Röcken, der zu Beginn des Gottesdienste einen Rückblick über das politische Geschehen in der Gemeinde gab: Aus Rücksicht auf uns alle fielen das Volksfest und der Lafferder Markt aus, viele haben sich über das Angebot zweier Schausteller gefreut, wenigstens auf dem Marktplatz ein wenig den Jahrmarktsrummel zu genießen.



2021 war das Jahr der Wahlen: Im Juni der Bürgerentscheid zum Erhalt der Grundschulen in Adenstedt, Gadenstedt und Groß Lafferde. 156 Stimmen haben zum Erhalt gefehlt, aber die

Entscheidung ist gefallen und die Gemeinde Ilsede plant entsprechend, wie es auch der Tagespresse zu entnehmen war.

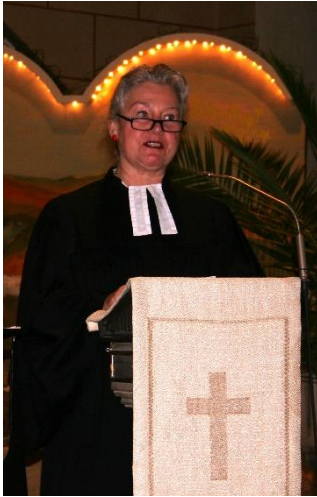


*Übergabe eines Blumengrußes an Brigitte Lüddecke als Dank für die Idee und Organisation der Kaffee- und Kuchentütchen zum Mitnehmen*

Im September standen zuerst die Wahlen zum Landrat, Bürgermeister, Kreistag, Gemeinde- und Ortsrat an. Herr Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge konnte sich gleich im ersten Wahlgang durchsetzen, während der Landrat Henning Heiß erst in der Stichwahl gewinnen konnte. Viele neue Parteien standen zur Wahl, so dass wir einen breitgefächerten Kreistag und Gemeinderat gewählt haben.

Ein Thema, das uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird, ist der Ausbau der B1/ Bierstraße. Eine erste Anhörung fand im April dazu statt, die Pläne wurden gesichtet und Verbesserungsvorschläge beim Straßenbauamt Wolfenbüttel eingereicht.

Herr Röcken bedankte sich bei der Kirchengemeinde, dass zwei Ortsratssitzungen in der Bernwardskirche stattfinden konnten. Besondere Zeiten erfordern eben auch besondere Maßnahmen.



Unter den Worten des 86. Psalm in Kurzfassung

*„Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich und seine -Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für und sage also: Dass eine ewige Gnade wird aufgehen und du wirst deine Wahrheit treulich halten im Himmel.“*

setzte Frau Kopitzki-Schröder den Gottesdienst fort.

Zum Schluss gab es für alle Besucher noch eine kleine Überraschung. Zum Neujahrsempfang gehört ja Kaffee und Kuchen, aber das war auch in diesem Jahr leider nicht möglich. Aber Not macht erfinderisch, und so gab es für alle Besucher ein kleines Paket: Kaffee und Kuchen to-go, zum Genießen für zu Hause. Wie Superintendent Dr. Menke bei der Verabschiedung bemerkte, es lohnt sich immer nach Groß Lafferde in die Kirche zu kommen.



*Brigitte Lüddeke*

P.S. Wir hoffen, der Kuchen hat Ihnen geschmeckt, es war alles selbst gebacken.

Wir laden herzlich ein zum

# *Vorstellungsgottesdienst*

der Konfirmandinnen und Konfirmanden  
am Sonntag, 27. März um 10:00 Uhr in unserer Kirche

*Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder*

## **Erkennen Sie mich? Darf ich mich vorstellen...?**



### **Welchen Weg bin ich bisher gegangen:**

Ich bin einer der wenigen noch lebenden Groß Lafferder Ureinwohner. Hier wurde ich geboren, hier wurde ich getauft, hier ging ich zu Schule, hier habe ich vor fast 50 Jahren kirchlich geheiratet und hier lebe ich bis auf Bundeswehr- und Ausbildungszeiten ohne Unterbrechung. Ich bin gern Groß Lafferder, aber kein stolzer, denn Stolz können wir uns angesichts der kontinuierlichen Abwärtsbewegung nicht leisten.

Was ich schon als kleiner Junge nicht abkonnte, war der Sport. Er hat mich nie interessiert. So war die Zeugnisnote für Sport durchgängig meine schlechteste. Ich hielt und halte es mit Winston Churchill: „No sports“ und „Sport ist Mord“. Auf diese Weise bin ich immer von Sportverletzungen verschont und stets gesund geblieben. Gott sei Dank!

Ich mag Natur, Gartenarbeit und Haustiere. Meine Hobbys sind Europäische Geschichte und Ortsgeschichte. Ab und zu schreibe ich einen Artikel für die Bernwardspost.

### **Diese Bibelstelle gibt mir Kraft:**

Der 23. Psalm. Ich lese gern, auch in der Bibel. Sie ist (für mich) keineswegs ein langweiliger alter Schinken.

### **Was wünsche ich mir:**

Ich wünsche für mich privat, dass alles so bleibt wie es ist. Ganz allgemein fordere ich: keine Hassausbrüche, keine Verleumdungen, Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft, gegenseitige Rücksichtnahme, keine unrechte Gewaltanwendung, Benutzung des gesunden Menschenverstandes, Bodenhaftung (auf dem Teppich bleiben) und Toleranz. Wenn darüber hinaus in gemütlicher Runde ab und zu (bei einer Flasche Bier) *detsche gekört* würde, so könnte das auch nicht schaden. Quidquid agis, prudenter agas, et respice finem: *Was auch immer Du tust, tu es klug und bedenke die Folgen.*

# Zukunftsplan: Hoffnung

## Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.

Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

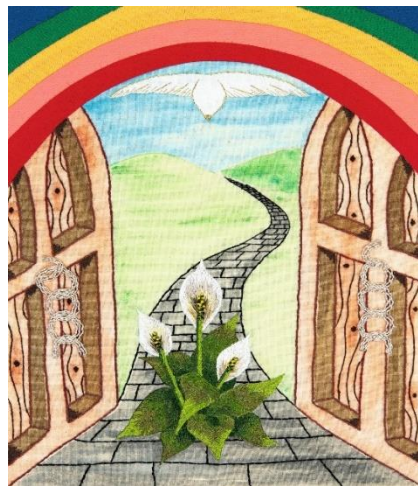
Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemein-



sam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewalt-



same Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

2.879 Z.m.L.z.

*Lisa Schürmann*  
*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



# Veranstaltungskalender

**Zur Drucklegung galt: die Chorproben können zur Zeit nicht stattfinden, wir informieren die Sängerinnen und Sänger, wenn wir wieder zusammen singen können. Auch können sich zur Zeit nur kleinere Gruppen und Kreise unter Einhaltung des Hygienekonzepts der Kirchengemeinde treffen. Wenn die Corona-Lage es wieder zulässt, gilt untenstehender Plan:**

**Krabbelgruppe:** mittwochs 9:30-11:00 Uhr  
und freitags 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Meike Berndzen 0176 - 415 99 504

**Kindergarten:** siehe Aushang in der Kita

**Kinderbibeltag:** Wenn möglich in den Osterferien

## **Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden**

|                      |                |                          |
|----------------------|----------------|--------------------------|
| Sonnabend 22. Januar | 9:30-12:30 Uhr | Konfirmandenunterricht   |
| Sonnabend 19. März   | 9:30-12:30 Uhr | Konfirmandenunterricht   |
| Sonntag 27. März     | 10:00 Uhr      | Vorstellungsgottesdienst |
| Sonntag 24. April    | 10:00 Uhr      | Konfirmation             |

## **Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden**

|                      |                 |                        |
|----------------------|-----------------|------------------------|
| Dienstag, 8. Februar | 16:30-18:30 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| Dienstag, 8. März    | 16:30-18:30 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| Dienstag, 22. März   | 16:30-18:30 Uhr | Konfirmandenunterricht |

## **Teamendentreff Groß und Klein Lafferde:**

Normalerweise am ersten Montag des Monats um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, oder nach Absprache

## **Termine des Teamendenkreises der Region Süd-Ost**

Jeden 2. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr  
Ansprechpartner: Eicke Grünig ([gruenig.eicke@htp-tel.de](mailto:gruenig.eicke@htp-tel.de))  
Sophie Schiebler ([sophie1@htp-tel.de](mailto:sophie1@htp-tel.de))

## **Frauenkreis:**

Wir informieren, wenn wir uns wieder treffen können

## **Lesekreis:**

Montag, jeweils 16:30 Uhr – ca. 18:00 Uhr

Wenn wir uns wieder treffen können

**alle Männer und Frauen, die gerne hin und wieder lesen oder einfach an Büchern interessiert sind, sind herzlich eingeladen sich zu treffen, wenn die Corona-Lage es wieder zulässt!**

Ansprechpartnerinnen: Anne Kälber und Ulrike Geister-Scharnhorst

**Gemeindetreff:** Dienstag 16:00 Uhr  
Wenn wir uns wieder treffen können

**Bastelgruppe:** donnerstags um 15:00 Uhr,  
wird telefonisch verabredet, wenn die Corona-Lage es zulässt.

**Flötengruppe/Kirchenchor/Projektchor:** findet zur Zeit nicht  
statt. Wir informieren, wenn wir uns wieder treffen können

## Freud und Leid

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik **Freud und Leid Nachrichten** und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Gratulation zum 18. Geburtstag, *Taufen, Konfirmation,*  
Zur letzten Ruhe geleitet wurden,  
Denkwürdige Geburtstage

## Termine 2022

|            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 15.04.2022 | 10:00 Uhr | Karfreitag, Gottesdienst                                |
| 17.04.2022 | 10:00 Uhr | Ostersonntag, Gottesdienst in der Kirche                |
| 23.04.2022 | 18:00 Uhr | Abendmahl vor der Konfirmation                          |
| 24.04.2022 | 10:00 Uhr | Konfirmation  |
| 05.06.2022 | 10:00 Uhr | Pfingsten, Gottesdienst                                 |
| 12.06.2022 |           | Jubiläumskonfirmationen                                 |
| 14.06.2022 | 18:00 Uhr | Anmeldung der neuen Konfirmandinnen<br>und Konfirmanden |
| 02.10.2022 |           | Erntedanktag  |
| 13.11.2022 |           | Volkstrauertag  |
| 20.11.2022 |           | Ewigkeitssonntag  |

# Gottesdienstplan:

Februar – März 2022

|  |  |
|--|--|
| 30. Januar<br>Letzter nach<br>Epiphania          | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Beckert   |
| 6. Februar<br>4. Sonntag vor der<br>Passionszeit | 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pastorin Kopitzki-Schröder   |
| 13. Februar<br>Septuagesimae                     | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Lektorin Sack  |
| 20. Februar<br>Sexagesimae                       | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Diakon i.R. Thimm  |
| 27. Februar<br>Estomihi                          | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Kopitzki-Schröder<br>mit dem Vokalensemble Klangwelten                    |
| Weltgebetstag<br>Freitag, 4. März                | Herzliche Einladung <b>nach Lengede</b> in die<br><b>kath. St. Marien Kirche um 18:00 Uhr</b>                |
| 6. März<br>Invokavit                             | 17:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Beckert   |
| 13. März<br>Reminiszere                          | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Lektorin Sack  |
| 20. März<br>Okuli                                | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Pastorin Kopitzki-Schröder   |
| 27. März<br>Lätare                               | 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst<br>der Konfirmandinnen und Konfirmanden<br>mit Pastorin Kopitzki-Schröder |
| 3. April<br>Judika                               | 17:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Beckert  |
| Montag, 4. April                                 | 18:00 Uhr Herzliche Einladung <b>nach<br/>Lengede</b> zur Passionsandacht<br>Pastorin Kopitzki-Schröder      |
| 10. April<br>Palmarum                            | 10:00 Uhr Gottesdienst<br>Diakon i.R. Thimm  |
| Montag,<br>11. April                             | 18:00 Uhr<br>Passionsandacht <b>in Groß Lafferde</b><br>Pastorin Kopitzki-Schröder                           |

*Liebe Groß Lafferder\*innen,*

auch wenn Corona unter uns bedrohlich geworden ist: die Kirche bleibt weiter da für Sie, für Euch.

Unsere Kirche bleibt offen für alle! Wir feiern Gottesdienst nach AHA+L-Regel: Abstand, Hygieneregeln, Alltag mit medizinischen Masken, Lüften, und unsere Gottesdienste sind weiterhin kurz. Abendmahl feiern wir zur Zeit nur zum Mitnehmen. Wir singen augenblicklich leider auch nicht, aber wir beten füreinander!

Auf unserer Internet Seite unter: <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> sowie unter <http://coronapraevention.landeskirche-hannovers.de> werden regelmäßig die Aktualisierungen der kirchlichen Maßnahmen veröffentlicht.



**Weltgebetstag**  
♀  
England, Wales  
und Nordirland  
**4. März 2022**

**Zukunftsplan: Hoffnung**

*In diesem Jahr laden uns die Frauen der katholischen Kirchengemeinde Lengede herzlich zum Gottesdienst ein.*

**18:00 Uhr kath. Kirche Lengede**

*Eine telefonische Anmeldung ist nicht nötig,  
Sie können spontan entscheiden, ob Sie kommen wollen.*

Wenn möglich,  
laden wir herzlich ein zu einem  
**Kinderbibeltag**

in den Osterferien

Kontakt über Ute Blume Tel. : 545  
Euer Kinderbibeltagteam

Thomas Pfaffmann



So viel Glauben du hast,  
so viel Lachen hast du.

Martin Luther

**TIM & LAURA** [www.WAGHUBSTINGER.de](http://www.WAGHUBSTINGER.de)



# An die große Glocke gehängt.



Etwas „An die große Glocke hängen“ ist eine heute noch bekannte und weit verbreitete Redensart, obwohl außer dem Seil zum Läuten nichts an die Glocke gehängt wurde.

Die Redewendung ist schon sehr alt. Sie bedeutet so viel wie „eine Information öffentlich verbreiten“ (Quelle: Gerhard Wagner, **Das geht auf keine Kuhhaut**, Redewendungen aus dem Mittelalter).

Im Mittelalter wurde mit Kirchenglocken nicht nur zum Gottesdienst gerufen, sondern bei Gefahr oder Feuer auch Sturm geläutet. In Groß Lafferde hatte die große Glocke zusätzlich eine „Betglockenfunktion“ erhalten. Mit dem Läuten der Glocke wurde zum Gebet aufgerufen.

Gerichtsverhandlungen wurden im Mittelalter durch schlagen der (großen) Kirchenglocke eingeläutet.

Deshalb hieß die Redensart ursprünglich auch „an die große Glocke schlagen“.

Auf Dörfern (so auch in Groß Lafferde) wurden auf diese Weise öffentliche Versammlungen einberufen (z.B. Bauernthing, Gemeindeversammlungen, allgemeine Informationsveranstaltungen).

Bis in das 20. Jahrhundert zogen Gemeindediener durch Stadt und Dorf, um Neuigkeiten aus dem Rathaus zu verbreiten. Sie benutzten eine große Handglocke, um die Bevölkerung auf die unmittelbar folgende Bekanntmachung aufmerksam zu machen. Hatte der Bürger von der Bekanntmachung aus akustischen Gründen nur wenig verstanden oder konnte er sich auf sein Gehörtes nicht verlassen, so hatte er nur „etwas läuten hören“.

Ältere Einwohner erinnern sich noch, dass der Gemeindediener Josef Michalitschke mit seinem Fahrrad durch Groß Lafferde fuhr, von Zeit zu Zeit abstieg und mit seiner Handglocke bimmelte. Daher sein Spitzname „Bimmelmann“. Dann rief er mehrfach „Bekanntmachung“ und verlas kurz und bündig die neuesten Nachrichten. Sie waren meist offizieller, gelegentlich auch privater Natur (z.B. Aufruf zum Erbsen- oder Bohnenpflücken: „Morgen Erbsenpflücken bei Hans Schober. Das Feld liegt hinter dem Landgraben“).

Wilhelm Heise

# Pyramide



Der lebendige Adventskalender musste leider abgesagt werden, aber die Begrüßung und Verabschiedung unserer Pyramide feierten wir als Andacht unter 2G-Regel, das ist erlaubt

Zu Begrüßung am 29. November versammelten sich 65 Personen auf dem Hof der Familie Fabian Lüddeke. Zwar zum ersten Mal ohne Posaunenchor, doch dank moderner Technik war das letztendlich auch kein Problem.



Bei bestem Winterwetter haben sich mit uns am 6. Januar 2022 ca. 35 Personen von der Pyramide verabschiedet. Alle hoffen natürlich, dass wir uns am **28.11.2022** zur Begrüßung mit Glühwein und Bernwardswürstchen wiedersehen. Wollen wir hoffen, dass es klappt.

An dieser Stelle wollen wir uns herzlich bei allen bedanken, die unsere Pyramide auf- und abbauen, sie warten und reparieren; und bei all denen, wo die Pyramidenteile den Rest des Jahres gut untergestellt sind.

Vielen Dank.

*Brigitte Lüddeke*

# Sonntag Reminiscere

Psalm 25(18):

Sieh an meinen Jammer und mein Elend und vergib mir alle meine Sünden!

Hier ruft ein Mensch zu Gott: *"Schau her! Geh nicht an mir vorbei! Sieh Dir meinen Jammer an!"*

Normalerweise verbergen wir unsere Schwierigkeiten, so gut wir können. Dieser Psalmbeter versteckt sein Elend nicht. Er beschönigt nichts. Alte Schuld, die er länger vergeben glaubte, kommt wieder zum Vorschein - wie die Farbe unter dem abgeblätterten Lack.

Sein Herz wird in die Enge getrieben. Angst macht sich breit. Aber nun schluckt der alttestamentliche Fromme dies nicht alles in sich hinein; sonst würde er daran ersticken. Nein, er schreit es Gott entgegen: Sieh an meinen Jammer und mein Elend, und vergib mir alle meine Sünden!

Damit nennt er den Jammer seines Lebens: seine Sünde, die ihn trennt von Gott. Was ist es wohl? Hochmut oder Neid? Ist es hartherzig oder unlauter?

Was es auch ist - bei ihm und bei mir - ich will es jetzt vor Gott bringen und ihn bitten:



*Vergib mir alle meine Sünde! Dein Sohn hat ja um meiner Sünde Willen am Kreuz gehangen. Und er ist auferstanden, damit ich nicht für ewig in meinem Jammer und Elend bleiben muss.*

Quelle: Mit Gottes Wort durch jeden Tag!

Kurt Gilgen



# Kindergarten

## Das Außengelände wird saniert

Sie haben sich bestimmt beim Spaziergehen im letzten Herbst gewundert, als vor dem Gemeindehaus drei große Baucontainer standen.

Der Grund dafür ist Sanierung des Außenspielgeländes des Kindergartens, die dringend erforderlich ist.

Angefangen wurde mit dem Spielplatz für unsere Krippenkinder, der auch fertiggestellt wurde. In diesem Frühjahr soll die Umgestaltung des übrigen Geländes erfolgen.



Dieses Vorhaben ist seit langem geplant, sämtliche Spenden wurden eigens dafür zurückgelegt, und dieses Vorhaben wird auch vom Kirchenamt mitfinanziert. Ohne die gesammelten Spendengelder allerdings wäre dieses große Projekt für uns nicht durchführbar gewesen.



Die letzte Sanierung und Umgestaltung des Geländes liegt bereits 25 Jahre zurück, und wenn der Kindergarten dann im Jahr 2023 sein 50-jähriges Bestehen feiern kann, wird die Außen-sanierung hoffentlich abgeschlossen sein.

*Brigitte Lüddecke*

# Krippenspiel 2021 – Rückblick

*„Das war ja mal etwas ganz Besonderes!“,  
„großartig!“, „wundervoll!“*

Viele, viele positive Rückmeldungen gab es auf das diesjährige Krippenspiel unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dabei hatten wir ja nur versucht Vorsorge zu treffen, damit im Falle zunehmender Corona-Inzidenz wir nicht mit einem Mal ohne Schauspielende dastehen. Daraus entstand die Idee, vorweg alle Spielszenen zu fotografieren. So haben wir das Geschehen der Weihnachtsgeschichte hier zu uns nach Groß Lafferde geholt.



Deshalb an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön Allen, die mitgewirkt haben. Vorweg natürlich an Gustav Heinemann, der seine Scheune zur Verfügung gestellt hat. Danke auch an Schaf Maxi und das Huhn. Dann natürlich an Kerstin Bachmann, die sich als Stadtverwalterin zur Verfügung gestellt hat

und an Ingo Lüders und Daniel Jakobi für ihre Rollen als Wirte. Die Vorbereitungen haben, glaube ich, allen viel Spaß gemacht.

Für mich war es ein wunderbares, adventliches Erlebnis an einem trüben, regnerischen Sonnabend im Dezember mit einer großen Engelschar, einigen Hirten und Influenzern und Maria und Josef durchs Dorf zu ziehen, um geeignete Fotomotive zu finden.

Frau Löffler kam uns gerade recht und stellte spontan ihren Hausvorbau zur Verfügung. Selbst die Krippe wurde durchs ganze Dorf getragen, bis ihr Ziel gefunden war.

Danke an die Teamenden und unserer Diakonin Hannah Stolzenburg für alle Unterstützung! Vor allem aber möchte ich Euch, liebe Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden und den helfenden Vorkonfirmandinnen und Konfirmanden danken. Eure Darstellung war ausdrucksvoll, sehr berührend und gut verständlich, trotz des Mund-Nasen-Schutzes. Es war supertoll von Euch, dass Ihr auch spontan dem Wunsch vieler nach einer weiteren Aufführung am Heiligen Abend nachgekommen seid.

Bei der öffentlichen Krippenspielgeneralprobe im Gottesdienst am 4. Advent waren alle noch ziemlich aufgeregt. Das legte sich im Laufe des Heiligen Abend. Beim 16:00 Uhr Gottesdienst, also eurer dritten Aufführung, habt Ihr dann wie Profis gespielt! Aber ich kann Euch versichern, nach jeder Aufführung waren alle total begeistert. Vielen Dank! Ihr habt Vielen in schweren Zeiten eine große Freude gemacht

*Eure Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder*

*Freude haben auch in diesem Jahr wieder unsere Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden vielen Menschen in Groß Lafferde gemacht. Denn sie haben Weihnachtsgrüßkarten selbst gestaltet für alle Gemeindeglieder, die 85 und älter sind, und diese zusammen mit einem Weihnachtsgruß der Kirchengemeinde an diese verteilt.*

*Auch Euch vielen Dank für Euren Einsatz!*

*Ursula Kopitzki-Schröder*



## Nix

Ein riesengroßes Nix und darunter ganz viele Verbotsschildchen. Nix ist erlaubt, alles ist verboten. Menschen empfinden so. Fühlen sich in ihrer Freiheit eingeschränkt. Gehen dagegen auch auf die Straße. Erst auf den zweiten Blick wird deutlich, dass all diese Verbote – kein Müll wegzuwerfen, keine Tiere zu stören, keine Pflanzen auszureißen, nicht zu rauchen oder die Wege nicht zu verlassen – einem größeren Ziel dienen: Die Natur zu schüt-

zen: „Nix ist so schön wie unsere Natur.“ Ja, es gibt Einschränkungen der eigenen Freiheit aus guten Gründen. Meine Freiheit muss spätestens dort enden, wo das Ausleben meiner Freiheit Schaden anrichten kann. In der Natur oder bei anderen Menschen. Nicht alle verstehen das. Leider. Demonstrieren – teilweise gewalttätig – gegen Corona-Schutzmaßnahmen und Einschränkungen, die doch nur dafür da sind, das Leben der Schwächsten zu

retten. Wie vernagelt vom eigenen Ich muss ich sein, wenn ich meine eigene Freiheit höher schätze als die Gesundheit und das Leben anderer.

Dabei ist eines auffällig. Es ist die so oft gescholtene Jugend, von denen viele mit bestem Beispiel vorangehen und auf vieles verzichten haben und verzichten, um die Älteren zu schützen. Und es sind leider allzu oft Erwachsene, die für sich gerne in Anspruch nehmen, Vorbilder zu sein, die sich einen Dreck um die Situation der Kinder und Jugendlichen scheren. Es war der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn, der am Anfang der Pandemie sagte: „Wir werden einander viel verzeihen müssen.“ Wie wahr.



Foto: Michael Tillmann

## Zu guter letzt...

...war da noch der Vater, der sich über die Bequemlichkeit seiner Kinder ärgert. „Als ich so alt war wie ihr“, nörgelt er, „habe ich oft im kalten Zimmer schlafen müssen und manchmal habe ich auch nicht genug zum -essen gehabt.“ - „Dann kannst du froh sein,“ stellt seine Tochter fest, „dass du jetzt bei uns sein darfst.“



© Pietrzak/DEKE



*Haben Sie mich erkannt?*

*Markus Bachmann*

(Auflösung der BEPO 232)

## **Diakonische Angebote im Peiner Land** (Auswahl)

|   |   |
|---|---|
| Peiner Tafel                            | Tel.: 05171/290 98 24<br>Mail: <a href="mailto:PeinerTafel@Kirche-Peine.de">PeinerTafel@Kirche-Peine.de</a>   |
| Kleiderstube Ölsburg                    | Tel.: 05172/12 62 27  |
| Ambulante Hilfe Peine                   | Tel.: 05171/34 54   |
| Suchthilfe der Diakonie                 | Tel.: 05171/80 88-14<br>Mail: <a href="mailto:fa-peine-psb@lukas-werk.de">fa-peine-psb@lukas-werk.de</a>      |
| Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Peine | Tel.: 05171 / 37 77<br>Mail: <a href="mailto:info@sozialstation-peine.de">info@sozialstation-peine.de</a>     |
| Hospizbewegung Peine                    | Tel.: 05171/90 52 522<br>Mail: <a href="mailto:info@hospizbewegung-peine.de">info@hospizbewegung-peine.de</a> |
| Evangelisches Trauerhaus Peine          | Tel.: 05171 / 73 34 88<br>Mail: <a href="mailto:trauerhaus@kirche-peine.de">trauerhaus@kirche-peine.de</a>    |

Unsere **Bernwardspost** können Sie ab jetzt auch online auf unserer Homepage <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> lesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik **Freud und Leid Nachrichten** und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

### **Impressum:**

Die **Bernwardspost** wird herausgegeben vom **Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde**, Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende

**Erscheinungsweise** zweimonatlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe 15.01.2022

**Druck:** Druckhaus Giese & Seif OHG, Peine, **Auflage:** 1350 Exemplare

**Titelbild:** Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V., **weitere Fotos:** Ute Blume, Ursula Kopitzki-Schröder, Brigitte Lüddecke, Wilhelm Heise, Markus Bachmann, Image©

**Kontakte:** Kirchengemeinde Groß Lafferde, E-Mail: [gross-lafferde@kirche-peine.de](mailto:gross-lafferde@kirche-peine.de)

**Homepage der Kirchengemeinde:** <https://kirche-gross-lafferde.wir-e.de/>

**Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder**, Vorsitzende des Kirchenvorstands und geschäftsführende Pfarrerin, Else-Butters-Straße 7, 31246 Ilsede (v.i.S.d.P.),

Telefon: 05174/9206060, Fax: 05174-92172, Mail: [Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de](mailto:Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de)

**Ute Blume**, stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Uhlandring 13, 31246 Ilsede-Groß Lafferde, Telefon: 05174-545 (privat), E-Mail: [ute.blume30@gmx.de](mailto:ute.blume30@gmx.de)

**Kerstin Bachmann**, Pfarramtssekretärin, Telefon: 05174-482, **Di und Fr von 10:00-12:00 Uhr**

**Kontoverbindungen für Spenden und Zahlungen:** Kirchengemeinde Groß Lafferde

**Sparkasse HGP** IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21HIK

**Volksbank BraWo** IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00 BIC: GENODEF1WOB

**Evangelische Bank eG** IBAN: DE79 5206 0410 0000 0063 43 BIC: GENODEF1EK1